

Mitteilungsvorlage		11.04.2023	61/2023		
Bezeichnung			ö	nö	öbF
Geschichts- und Erinnerungstafel des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. zum Gedenkstein auf dem Klüt			X		
Beratungsfolge					
Gremium		Datum	Bemerkungen		
Ausschuss für Kultur		26.04.2023			

Beteiligte Organisationseinheiten	Unterschriften
53 Stadtgrün	

Unterschriften				
Abteilungsleitung	Fachbereichsleitung	Dezernatsleitung	Fachbereichsleitung 1	Oberbürgermeister

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. erstellt im Rahmen seiner Bildungsarbeit Geschichts- und Erinnerungstafeln zu Kriegsgräberstätten. Die Erarbeitung erfolgt nach festgelegten Kriterien in der Regel im Rahmen eines Schülerprojektes und in Zusammenarbeit mit Historikern vor Ort. Ziel ist es, den Jugendlichen die Geschichte und Folgen der beiden Weltkriege in ihren Heimatorten nahe zu bringen. Zugleich sollen sie angeregt werden, über die Entstehung von Konflikten und die gesellschaftliche und politische Bedeutung des Friedens nachzudenken.

Im Stadtgebiet Hamelns (Friedhof Wehl, Garnisonsfriedhof, Saint-Maur-Platz, 164er-Ring) wurden 2005 und 2011 bereits Geschichts- und Erinnerungstafeln bzw. Pulttafeln aufgestellt. An der ehemaligen Kriegsgräberstätte am Klütturm bisher keine.

Im Schuljahr 2022/2023 erarbeitet der Wahlpflichtkurs Geschichte der 11. Klasse der IGS Hameln mit ihrem Lehrer Alexander Wellhausen eine Geschichts- und Erinnerungstafel zu dem 1956 errichteten Gedenkstein auf dem Klüt. Die damals gewählte Inschrift „Sie fielen im Glauben an das ganze Deutschland“ bedarf aus heutiger Perspektive einer Erläuterung und Einbettung in die Historie. Bernhard Gelderblom hat die inhaltlich-pädagogische Begleitung übernommen.

Die Eugen-Reintjes-Schule erstellt im Rahmen ihres Unterrichts das Gestell der Tafel. Projektträger ist der Bezirksverband Hannover des Volksbundes.

Die Sparkasse Hameln-Weserbergland finanziert das Projekt.

Nach der Errichtung der Tafel geht diese, ebenso wie die anderen Tafeln, in den Besitz der Stadt Hameln über.

Die Aufstellung der Tafel ist für den 19. Juni geplant.

Schüler*innen der IGS Hameln (11. Klasse) tragen im Kulturausschuss ihre Projektergebnisse vor.